

**Haushaltsrede der CDU-Fraktion zum**  
**Doppelhaushalt 2023/2024**  
**(es gilt das gesprochene Wort)**  
**20.03.2023**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
verehrte Kolleginnen und Kollegen im Rat der Gemeinde Eitorf,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,  
verehrte Damen und Herren der Presse,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Rainer Viehof,

am 27.02.2022 hat Bundeskanzler Olaf Scholz im Bundestag von der  
**„Zeitenwende“** gesprochen und klar verdeutlicht, was dies für unser Land, die  
Gesellschaft und die Zukunft bedeutet sowie große Herausforderungen mit sich  
bringen wird.

Drei Jahre Pandemie liegen hinter uns, langsam geht es in die Normalität  
zurück, wäre da nicht dieser unsägliche Krieg in der Ukraine, der nun schon ein  
Jahr tobt.

Flüchtlingssituation, Klimawandel, Energiekrise, Inflation kommen noch  
erschwerend dazu.

## **Entwurf des Doppelhaushaltes 2023/2024**

Kommen wir zur Rede des Bürgermeisters Rainer Viehof zur Einbringung des Haushaltes 2023/2024 der Gemeinde Eitorf (vom 23.01.2023).

Ja, Herr Bürgermeister, ich glaube, sie sind so langsam in der Realität eines Verwaltungschef im Rathaus der Gemeinde Eitorf angekommen.

War ihre Rede vor einem Jahr noch als eine Wahlkampfreden anzusehen, war es jetzt eine **sehr sachliche und inhaltliche Darstellung unserer schwierigen Situation** und **Aufzeichnung der Lösungsmöglichkeiten ohne in Illusionen zu schwelgen.**

## **Nun unsere Gedanken zum Doppelhaushalt 2023/2024**

Die CDU-Fraktion wird grundsätzlich diesem Haushalt zustimmen, jedoch sind aus unserer Sicht einige Anmerkungen notwendig, um das Gefühl zu bekommen

**„In Eitorf lohnt es sich zu leben!“**

Viele Punkte aus den Haushaltsrede 2022 sind immer noch aktuell und bedürfen einer zügigen Abarbeitung.

## **Vorgeschlagene Steuererhöhung im Vorbericht zum Haushalt**

Klimawandel, Energiekrise, Inflation und der unsägliche Krieg in der Ukraine, der die bereits vorhandene Flüchtlingssituation weiter verschärft, stellen uns **ALLE** vor riesige Herausforderungen, **ja**, unsere Wohlfühlgesellschaft hat erhebliche Kratzer bekommen.

In der Einbringung des Haushaltes hat der Bürgermeister die Probleme unserer

Gemeinde klar dargestellt, die damit verbundenen Kosten müssen durch eine Haushaltsvorsorge aufgebracht werden. Daher brauchen wir einen ausgeglichenen Haushalt, der genehmigungsfähig ist. Die Erhöhung der **Gewerbsteuer** um 10 Punkte auf 507 Punkte lässt uns im Rhein-Sieg-Kreis bei 19 Kommunen, auf Platz 10 einpendeln.

**Grundsteuer B** in 2023 um 110 Punkte auf 699 Punkte und in 2024 auf 760 Punkte ist schon ein **verdammt dickes Brett** und **treibt Schweißperlen** auf die Stirn.

**Aber** es stellt sich die Frage.....**wie lösen wir unsere Probleme**.....

wenn wir von Seiten des Landes und des Bundes immer weitere Bürden auferlegt bekommen und **hier spielen die Farbe der jeweiligen Koalition keine Rolle.**

Die **kommunale Finanzierung muss völlig neu überdacht werden**, damit Städte und Gemeinden sich aus eigener Kraft finanzieren können.

Daher stimmen wir der Steuererhöhung **mit erheblichen Bauchschmerzen** zu, regen jedoch eine Prüfung der „**Haushaltslage**“ im ersten Halbjahr 2024 an, um ggf. eine Senkung der Grundsteuer B für das Jahr 2024 zu erwirken.

### Schulen

Die Sekundarschule muss endlich die beschlossenen Anbauten erhalten. Es ist eine Zumutung für Lehrpersonal und die Schülerinnen und Schüler.

Die langwierige Umsetzung der Maßnahmen darf sich bei den **anstehenden**

### **Projekten an unseren Grundschulen nicht wiederholen.**

Mit den Beschlüssen der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Schulentwicklungsplan und dem Medienentwicklungsplan haben wir den Grundstein für **großzügige und notwendige Investitionen** in unsere Schullandschaft gelegt.

Neben dem Neubau der Grundschule Eitorf-Harmonie lassen wir auch unsere Standorte Alzenbach und Mühleip nicht außer Acht. Die Bestandsanalyse und die damit verbundenen Handlungsempfehlungen im jüngsten Schulausschuss zeigen, dass durch mobiles Mobiliar die vorhandenen Räume schon deutlich besser genutzt werden können. Darüber hinaus besteht jedoch auch weiterhin ein Raumbedarf in den Grundschulen, den es gilt nach dem Bedarf und im Sinne der Kinder zu planen und neu zu schaffen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Kinder in allen Grundschulen gute Lernbedingungen vorfinden.

Wir als CDU unterstützen den eingeschlagenen Weg ausdrücklich.

### **Kindertagesstätten in Eitorf**

Nachdem mehr als 10 Jahre keine Kindergärten in Eitorf geplant, geschweige gebaut wurden, stehen wir jetzt vor dem Ergebnis, dass **150**

**Kindergartenplätze in Eitorf fehlen.** Der geplante Bau des viergruppigen AWO-Kindergartens Parkstraße konnte aufgrund Überlastung der Verwaltung wg. verschiedener anderer dringlicher Baumaßnahmen in der letzten Wahlperiode nicht umgesetzt werden. Mittlerweile laufen die Ausschreibungen, wir rechnen mit der Fertigstellung jedoch nicht vor 2026.

Parallel konnte in enger Zusammenarbeit der Verwaltung mit dem Kreisjugendamt eine weitere, sechsgruppige Einrichtung im Baugebiet West III auf den Weg gebracht werden.

Wir sind sehr froh, dass wir hier ein Baugebiet in einem verkürzten Planungsverfahren im Eigentum der Eitorfer Entwicklungsgesellschaft entwickeln können und der Kreis mit „Kinderzentren Kunterbunt“ einen Investor und Träger gefunden hat, der viel Erfahrung im Bau und Betrieb von Kindergärten mitbringt. An dieser Stelle sei betont, dass dies aufgrund der Dynamik nur entstehen konnte, weil sich Politik und Verwaltung im Schulterschluss mit dem Kreisjugendamt sehr engagiert haben.

Dank hierfür an Amtsleitung des Schulamtes und an die beteiligten MitarbeiterInnen im Rathaus sowie an die Baudezernentin Frau Iris Prinz-Klein. Wir sind uns bewusst, dass wir z.Zt. den Mangel verwalten. Ein großes Problem ist daher auch, dass mehr als 20 Vorschulkinder vor Schulbeginn 22/23 keinen Kindergarten besucht haben, mit steigender Tendenz.

Auf Anregung der CDU – Fraktion prüft z. Zt. Frau Aurbek zusammen mit dem Jugendamt, ob bis zur Eröffnung der neuen Einrichtungen eine Lösung gefunden werden kann.

An dieser Stelle unser herzlicher Dank an alle Träger von Kindergärten in Eitorf, die immer wieder Vorschulkinder trotz schwieriger Personalsituation zusätzlich aufnehmen!

### Verkehr / Mobilität / Straßen / Sportstätten

Das Investitionsprogramm für den Straßenbau und Brücken, ist schlüssig und in enger Abstimmung mit unseren Gemeindewerken in der Planung. Dennoch einige Anmerkungen dazu:

#### Taktverdichtung S12/S19 auf der Siegtalstrecke bis Au:

„Eitorf ist eine Auspendlerkommune“.

Um auch künftig die vorhandenen

Schienenpersonennahverkehrsverbindungen (SPNV) in die Ballungsräume

Köln/Bonn/Siegburg aufrecht zu erhalten und attraktiv auszubauen, **beantragt**

**die Eitorfer CDU:** Die Verwaltung möge mit der DB, dem NVR und dem VRS

Gespräche aufnehmen, mit dem Ziel, den Teil der S-Bahnverbindungen, welche

zurzeit noch in Hennef enden, bis Au (Sieg) durchzubinden. Wir erwarten

dadurch deutliche Verbesserungen auch für Menschen, welche künftig in den

Neubaugebieten ihre Heimat finden sollen und auswärts arbeiten.

Ferner wird damit die gewünschte touristische Erschließung des Siegtals weiter

vorangetrieben.“

## Ausbau Ladesäulen für Elektrofahrzeuge und Fahrräder

„Die Eitorfer CDU-Fraktion sieht in den nächsten Jahren eine erhebliche Steigerung bei der Neuzulassung von E-Fahrzeugen. Damit wird ein erhöhter Bedarf an Ladeinfrastruktur auch in unserer Kommune einhergehen. Wir sind für den Ausbau dieses Netzes und **beantragen daher entsprechende Stellplätze auf allen öffentlichen Parkplätzen der Gemeinde Eitorf.** Am Marktplatz werden erste Ladeplätze derzeit realisiert. Am P&R-Parkplatz nördlich des Bahnhofs bestehen auch bereits zwei Plätze. In einem weiterführenden Schritt können wir uns weitere Ladeplätze am Marktplatz und an den P&R-Parkplätzen nördlich des Bahnhofs vorstellen.

In die Überlegungen neu aufzunehmen sind der Parkplatz Friedhof Lascheider Weg, die Parkplätze am Gymnasium (neben der Tennishalle) und am Sportplatz. Ziel sollte es unserer Ansicht nach sein, 10% der Stellplätze auf öffentlichen Parkplätzen im Zentrum als E-Ladeplätze zur Verfügung zu stellen.

Ebenso soll die Verwaltung einen etwaigen Bedarf prüfen, ob an den Lehrerparkplätzen der Eitorfer Schulen E-Ladesäulen benötigt werden.

Für E-Bikes soll die Einrichtung von attraktiven Abstellmöglichkeiten inkl. Ladesäulen im Eitorfer Zentrum geprüft werden. Mögliche Standorte sind der Marktplatz, der Bahnhof und die Eitorfer Schulen und Sportstätten.“

### **Parkverbot Siegstraße / Leienberg:**

„Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Übersichtlichkeit **beantragen** wir für die Siegstraße / Leienberg eine Parkverbotszone. Diese soll beidseitig von der Poststraße bis zur Bergstraße eingeführt werden. Nach dem Ausbau der Siegstraße und des Leienbergs nach dem Kanalbau 2020/2021 hat sich ein unerwünschtes, „wildes“ Parken im Bereich Poststraße / Siegstraße und Leienberg / Marktplatz etabliert. Hierdurch wird das sichere Befahren der vorgenannten Abschnitte und der sichere Übergang der Straße durch Fußgänger insbesondere an den neuen Querungshilfen deutlich erschwert. Ferner wird die Verbindung auch oft vom Rettungsdienst zur Anfahrt des Eitorfer Krankenhauses genutzt. Durch die Einrichtung einer Parkverbotszone erwarten wir eine deutliche Verbesserung der Situation vor Ort.“

## Unterführung Brückenstraße

"Bereits in unserer Haushaltsrede 2022 haben wir klar die Notwendigkeit der raschen Realisierung der Unterführung der Brückenstr unter die Bahnstrecke betont. Wir unterstreichen unseren Willen dazu auch heute nochmals ganz entschieden. Mittel für die Planung sind im HH 2023/2024 erfreulicherweise in Höhe von 315.000 Euro eingestellt. Wir begrüßen dies, **fordern** aber gleichzeitig eine eindeutige zeitliche Perspektive zur Tieferlegung der Brückenstraße im Planungsausschuss vorzulegen. Außerdem soll die Verwaltung mit den Verkehrsministerien auf Landes- und Bundesebene Kontakt aufzunehmen, mit dem Ziel, die Umsetzung der Unterführung der Brückenstraße unter die Bahn deutlich zu beschleunigen. ***Es muss jetzt endlich weitergehen damit!***"

## Hochbau und Sportstätten

### Neubau Rathaus

„Die Eitorfer CDU unterstützt weiterhin verlässlich die Planungen zur Verlagerung und Neubau des Rathauses in die Brückenstraße.“

Dementsprechend haben wir uns in den vergangenen Jahren immer positioniert.

Gleichzeitig **steht** die Realisierung des Umbaus und Erweiterung des Theaters am Park, **derzeit in den Sternen**. Hier sollte unter anderem auch die

Gemeindebibliothek eine neue Heimat finden. Wir **beantragen** daher die

Einrichtung von modernen Räumlichkeiten der Gemeindebibliothek im neuen Rathauskomplex an der Brückenstraße in der vertieften Planung zu prüfen.

Außerdem soll dabei ein **multifunktionaler Saal** im neuen Rathausbau

beleuchtet werden. Dieser soll den Erfordernissen für einen Sitzungssaal der kommunalen Gremien ebenso **Genüge** tun, wie den Bedarf eines

Versammlungsraums, welcher durch einen Rückzug der Gemeinde Eitorf aus dem Bürgerzentrum entsteht, decken.“

Wir **begrüßen** den Planansatz von 250.000 Euro für den Ankauf des

Grundstücks des **abrissbedürftigen Parkhauses am Bahnhof**. Gemeinsam mit dem alten Bauhof und der alten Feuerwache in der Brückenstraße kann somit

ein städtebauliches Filetstück par excellence in die Planung für die Verlagerung

des Rathauses gehen.

Die Eitorfer CDU spricht sich ebenfalls für den baldmöglichen Rückbau der alten Bestandsimmobilien Bauhof / Feuerwehr aus. Wir sehen dies auch als Zeichen, dass es mit der Rathausverlagerung weitergeht. Ggf. könnte das auch Einfluss auf die Bewertung der Bezirksregierung bei einer neuen Antragstellung zum InHK haben, da anstelle des jetzigen Rathauses ja zentrumstärkende Baumaßnahmen geplant sind. Zudem werden mögliche Investoren auf Eitorf aufmerksam. Als Zwischennutzung bitten wir eine Erweiterung P&R zu prüfen.

### **Sportstätten**

wir sprechen uns eindeutig für moderne und bedarfsgerechte

Sportstätten in unserer Gemeinde aus. Wir bewerten die Arbeit der

**Projektgruppe (PG) „Sportstätten“** aus Vertretern des Gemeindegemeinsportbundes, der Fachverwaltung und der Politik absolut positiv und danken den Beteiligten für ihr Handeln.

Insbesondere muss die durch die PG bereits fertig vorbereitete Umfrage zum Sportstättenleitplan endlich in die Veröffentlichung gehen. Wir fordern den

Bürgermeister auf, in seinem Hause ein **Machtwort zu sprechen**, damit die Umfrage über die Kanäle der Gemeinde an den Start gehen kann

Wir freuen uns, dass die **Instandsetzung des Kunstrasens am Sportplatz Eitorf** 2023 endlich umgesetzt wird. Die Eitorfer CDU hatte dieses Vorhaben in den vergangenen Jahren gegen manche Widerstände stets unterstützt.

Wir wollen endlich das **Kleinspielfeld am Eitorfer Sportplatz** und begrüßen den entsprechenden Haushaltsansatz. Wir **fordern** eine baldmöglichste Umsetzung und werden uns hierzu in den entsprechenden Fachausschüssen positionieren.

Wir hatten die Umstellung der **Flutlichtanlagen** auf den kommunalen Sportplätzen auf energiesparende sowie klimafreundliche LED-Technik in der Vergangenheit beantragt.

Wir freuen uns über die geplante Umsetzung in 2023 und erwarten hierzu zeitnah entsprechende Vorlagen im Ausschuss für Bauen und Sportstätten.

Die Eitorfer CDU **begrüßt** die Überlegung der Verwaltung, an der Grundschule Alzenbach und beim Neubau der Grundschule Eitorf **neue Sporthallen** vorzusehen.

## Bauliche Umsetzung des Gestaltungskonzeptes für den Marktplatz und die Brückenstraße ( L86 )

Am **14.02.2023** fand ein Gespräch beim Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD) unter Beteiligung der Bezirksregierung Köln und Vertretern der Verwaltung der Gemeinde Eitorf statt.

Ziel dieses Termines: ...**das Integrierte Handlungskonzept 1.0 zu einem „sinnvollen“ Abschluss zu bringen“**...

Es wurde die Möglichkeit gegeben, bis zum **30.09.2024** einen entsprechenden Antrag für die Umgestaltung des Marktplatzes bei der Bezirksregierung zu stellen, dazu müssen jedoch 250.000 Euro in den Doppelhaushalt eingestellt werden.

Diese **neue, plötzlich wiederkehrende Situation**, hat nicht nur in der CDU-Fraktion zu kontroversen Diskussionen geführt, sondern u.a. auch in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 09.02.2023.

In dieser Sitzung wurde **mehrheitlich** mit den Stimmen der CDU dieser Ansatz beschlossen.

**Aufgrund** der **unsäglichen Geschichte Marktplatz**, die uns über Jahre verfolgt, fordere ich **SIE -- Herr Bürgermeister** auf, im Einklang mit der Verwaltung, mit den politischen Gremien und ganz besonders der **gesamten Bürgerschaft** endlich eine konsensfähige Lösung der Marktplatzgestaltung zu finden.

Förderlich ist es jedoch nicht, dass durch den Bürgermeister jetzt schon eine Anzahl von Parkplätzen öffentlich genannt wird. Diese Diskussion ist im Augenblick völlig unnötig.

**Kommen wir zum Thema Energiewende, Digitalisierung und Wirtschaft.**

Die Überschrift der letzten Haushaltsrede vom 04.04.2022 zur Energiewende war: **Dieses Thema müssen wir alle gemeinsam viel ernster nehmen. Und es geht dabei um mehr wie nur PV-Anlagen auf gemeindlichen Immobilien. Wir müssen in allen möglichen Optionen denken...neu bewerten...und in GESTALTUNG kommen.**

Auf Einbringung vieler Themen durch die CDU-Fraktion sind wir ein gutes Stück weitergekommen. So nenne ich als Beispiele die Wiederaufnahme von Gedanken zum Thema Windenergie. Aber auch neue Ideen zur Nahwärmeerzeugung. Wir wollen die BürgerInnen früh in Findungsprozesse mit aufnehmen. **Hier ist GESTALTUNG sichtbar geworden!**

Leider gibt es aber auch Schattenseiten. Seit nahezu 24 Monaten warten wir auf die Aufstellung gemeindlicher Immobilien, auf denen Photovoltaikanlagen installiert sind oder noch installiert werden können. Gepaart mit der Aufstellung geeigneter Grundstücke, die es ermöglichen würden, einen Solarpark zu erstellen. Hier ist uns das Tempo deutlich zu langsam und **wir müssen die Anträge leider aus 2022 erneuern.**

In der Haushaltsrede 2022 haben wir auch nachfolgenden Antrag gestellt:

- ***Zukünftig jeden Beschluss des Rates auf seine Klimarelevanz zu prüfen und in der Vorlage hierauf einzugehen***

Die ist leider bisher nicht umgesetzt worden und daher erneuern wir diesen Antrag mit dem Hinweis, dass den jeweiligen Beschlussvorlagen eine Übersicht mit der Überschrift ...KLIMACHECK... beigefügt wird.

Hierzu können wir dem Ratsbüro einen entsprechenden Hinweis geben.

### Kommen wir zum Thema Digitalisierung.

Fokusthema der CDU-Fraktion ist das Hinarbeiten auf das papierlose Arbeiten in der Verwaltung. **Wir fordern eine Entbürokratisierungsoffensive**, die sämtliche Prozesse der Verwaltung auf den Prüfstand stellt.

Also im Kernpunkt steht die Frage, ob der durchgeführte Prozess überhaupt einen Empfänger hat und wenn ja, in welcher Form er digital optimiert werden kann. In solchen Projekten, die innerhalb von 3 Monaten durchführbar sind steckt erhebliches Potential, um den MitarbeiterInnen Freiraum zu geben. Freiraum für die wirklich wichtigen Dinge und in Zukunft neu entstehenden Aufgaben. **Packen wir es an!**

**Wirtschaft und die Entwicklungsgesellschaft Eitorf stehen im Einklang.** Wir

wünschen uns alle sehr, dass die Schließung der ehemaligen Boge Werke nicht vollzogen wird. Wir müssen uns allerdings auch mit der Option der Schließung beschäftigen. Und zwar jetzt! Von daher begrüßen wir es sehr, dass eine gut dotierte Stelle für genau diese Schlüsselaufgabe der nächsten Jahre geschaffen worden ist. Wir brauchen absolute Experten, die sich mit der Zukunft der vielen Menschen, die dort arbeiten, beschäftigen und Strategien und Pläne für die Nutzung des Geländes erarbeiten. Das werden wir nicht nebenher schaffen. Fokussierung an der richtigen Stelle! Mit einer starken Entwicklungsgesellschaft an der Seite, **die ENTWICKLUNG und GESTALTUNG übernimmt.**

**Personal**

Wie bereits in der Sitzung des Personalausschusses am 31.01.2023 erwähnt, wird die CDU -Fraktion dem Stellenplan zum Haushalt 2023/24 zustimmen.

Im **Vorbericht zum Haushalt 2023** der Gemeinde Eitorf, wird in den Anmerkungen –Haushaltsentwicklung im Gesamtüberblick- auch auf die Personallage eingegangen.

Daher möchte ich gerne zwei Sätze daraus zitieren:

Zitatbeginn:

*„Die deutliche Ausweitung der Investitionsvorhaben traf nämlich auf eine Personal- und Organisationsstruktur, die **„den alten Zeiten“** entsprach. Nach und nach setzte sich die Erkenntnis durch, nur durch eine deutliche Ausweitung des Personalbestandes, den neuen Herausforderungen gerecht werden zu können.“*

Zitatende.

In diesem Stellenplan gibt es einen weiteren deutlichen Stellenzuwachs im Vergleich zu den Vorjahren. Wir bleiben bei der Meinung, dass die Gemeinde Eitorf eine vernünftige Personalstruktur zur Bewältigung der derzeitigen und anstehenden Aufgaben haben muss.

Zum Schluss, ohne Aufzählung von einzelnen Organisationen, möchten wir **allen Menschen danken**, die sich unermüdlich für **UNS ALLE** einsetzen und dies auf allen Ebenen unserer Gesellschaft.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund

Toni Strausfeld

CDU-Fraktionsvorsitzender

im Rat der Gemeinde Eitorf